

Merkblatt

für die Pflege der Wohnung, Geräte und Armaturen

Armaturen / Wasserhähne

Verchromte Armaturen oder Oberflächen sind nur in kaltem Zustand und mit dafür geeignetem Reinigungsmittel zu behandeln. Es dürfen keine Scheuerlappen-/Schwämme oder scharfes Reinigungsmittel verwendet werden (es können massive Chromschäden entstehen). Als Reinigungsmittel für Kalkablagerungen werden handelsübliche Sanitärreiniger auf Zitronensäurebasis empfohlen. Die Siebe müssen regelmässig entkalkt / gereinigt werden.

Wichtig: Nach der Reinigung sind die Armaturen und Flächen stets gründlich mit Wasser abzuspülen und abzutrocknen.

Chromstahl / Chromstahlabdeckungen

Der Chromstahl ist sehr kratzempfindlich. Heisse Pfannen dürfen nie direkt auf dem Chromstahl abgestellt werden, da dies zur Wellenbildung im Chromstahl führen kann. Für die Reinigung darf nur Seifenwasser, Essigreiniger oder speziell dafür geeignete Reinigungsmittel verwendet werden.

Glaskeramikkochfeld / Kochherd

Nur mit Seifenwasser oder speziellem Glaskeramikreiniger behandeln. Einkrustungen einweichen und allenfalls mit einem speziellen Klingenschaber entfernen (Schaber erhältlich in Migros, Coop etc.). Keine Scheuerlappen-/Schwämme verwenden.

Geschirrspüler

Der Geschirrspüler muss bei Nichtbenutzung mindestens 1x im Monat laufen gelassen werden, da es sonst zu Standschäden führen kann. Gemäss Gebrauchsanweisung reinigen und entkalken (Sieb, Sprüharme usw.).

Dampfabzug

Die Filter sind regelmässig zu reinigen. Sie können im Geschirrspüler gewaschen werden (siehe Gebrauchsanweisung).

Kühlschrank

Darauf achten, dass der Ablauf freigehalten wird. Dieser befindet sich im Kühlschrank an der Rückwand.

Backofen

Backbleche und Gitterrost werden von Hand gereinigt, die Backofentür mit Wasser, Spülmittel und einem weichen Lappen abgewischt. Verwenden Sie auf keinen Fall Stahlwolle, Topfschwämme oder ähnliches, dadurch entstehen Kratzspuren. Bei eingebrannten Verschmutzungen helfen spezielle Backofenreiniger.

Lüftung Bad / WC und Reduit

Filter regelmässig (mind. 1x im Monat) reinigen / absaugen oder wenn nötig ersetzen. Die Angaben für einen Ersatzfilter sind in der Regel auf der Innenseite der Abdeckung ersichtlich.

Badezimmerplättli / Fugen

Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden. Diese können den Plättlibelag und die Fugen angreifen.

Küchen- und Badabläufe

Zwingend zu vermeiden sind: Öle, Fette (z.B. Speiseöle, Frittierfett, fettige Speisereste). Diese verklumpen und setzen sich an den Rändern der Ablaufrohre an, bis sich diese verschliessen und verstopft sind. Das restliche Öl in der Bratpfanne mit einem Küchentuch (Haushaltrolle) abwischen und über den Kehrriech entsorgen. In der Bade- / Duschwanne ein Sieb über den Ablauf legen, damit sich keine Haare im Ablauf verfangen.

Anhydritboden

Der Boden darf nur nebelfeucht gereinigt werden. Aggressive Reinigungsmittel sowie Wischtücher aus Microfaser können die Versiegelung angreifen.

Parkett/Laminat

Filzgleiter unter allen Möbeln anbringen, Bürostühle mit geeigneten Rollen versehen, oder Schutzbelag/-teppich hinlegen. Geölte Parkettböden müssen speziell gepflegt werden. Nur leicht angefeuchtete Putzlappen (oder Mob) verwenden (Keine Nassreinigung).

Balkon / Sitzplatz

Sonnenstoren jeweils ganz zurückdrehen: Kosten aufgrund von Sturmschäden oder Verfärbungen des Stoffs aufgrund des ausgedrehten Sonnenstoren müssen vom Mieter übernommen werden (keine Übernahme durch Haftpflichtversicherung). Bei Hagel Lamellenstoren hochdrehen.

Die Rinnen bei den Balkonen / Terrassen müssen regelmässig gereinigt werden. Terrassen / Sitzplätze regelmässig von Unkraut befreien.

Waschmaschine

Nach dem Waschen die Waschmaschine, Türgummi, Türe, Waschmittelfach mit einem feuchten Tuch sauber reinigen. Türe und Waschmittelfach leicht offen lassen. Den Filter regelmässig säubern und die Trommel nicht überladen. Auf die richtige Wahl und Dosierung des Waschmittels achten.

Tumbler / Secomat

Filter reinigen – vom Staub befreien.

Heizung

Überwachen Sie die Raumtemperatur mit einem Thermometer.

Empfohlene Temperaturen sind: Wohnen/Essen: 20 – 22°C / Zimmer: 16 – 18°C.

Die meisten Heizungsanlagen sind mit einem Aussentemperatur-Fühler ausgestattet, d.h. diese schalten sich automatisch ein und aus. Das kann dazu führen, dass insbesondere in der Übergangszeit die Heizung nicht kontinuierlich läuft.

Thermostatventile sollten generell zwischen den Stufen 2 und 4 genutzt werden. Die Radiatoren und Thermostatventile NICHT mit Möbeln oder Vorhängen verdecken

Bei Bodenheizungen:

Es ist nicht das Befinden über die Wärme des Bodens bzw. der Platten entscheidend, sondern die Raumtemperatur. Die Bodenheizung reagiert träge, ca. 6 bis 8 Stunden abwarten

Lüftungsverhalten

Ca. 2-3 mal pro Tag für ca. 5 Minuten Querlüften (alle Fenster miteinander öffnen → Durchzug). Fenster nicht schräg stellen / kippen, dies kann zu Feuchtigkeitsschäden (Pilze, Algen usw.) führen. Kondenswasser an den Fenstern ist ein Zeichen von hoher Luftfeuchtigkeit → sofort trocknen und unbedingt öfters lüften. Nach dem Duschen die Silikonfugen abtrocknen (Schimmelgefahr).

Möblierung: Keine Möbelstücke direkt an die Wände stellen (grosse Schimmelgefahr, da hinter den Möbeln eine tiefere Temperatur auftritt und die Luftfeuchtigkeit kondensiert). Bei Aussenwänden 10cm und bei Innenwänden 5 cm Abstand zur Wand, damit die Luft zirkulieren kann.

Als Tipp: Im Handel gibt es kleine Messgeräte, welche die Feuchtigkeit und die Wärme im Raum messen (ideal sind 45-60%). Mit diesem Gerät haben Sie einen genauen Überblick und können Ihr Raumklima verbessern.

Bitte während den kalten Monaten die Fenster sowie Balkontüren nur zum Lüften öffnen!

Bei kontrollierter Wohnungslüftung:

Ersetzt nicht vollumfänglich das manuelle Lüften einer Wohnung, sondern ist eine Unterstützung. Sie sorgt für ein angenehmeres Raumklima und einen geringeren, umweltschonenden Energieverbrauch.